

1. Allgemeines

Der Hannoveraner Verband e.V., Lindhooper Straße 92, 27283 Verden, lässt für Pferde seiner Mitglieder durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Auktionator öffentliche Auktionen veranstalten, die dieser verantwortlich leitet. Die zur Versteigerung aufgerufenen Pferde werden vom Hannoveraner Verband e.V. im eigenen Namen und für Rechnung der Aussteller veräußert (Kommissionsgeschäft).

2. Versteigerung

2.1 Bei der Versteigerung werden die in der Auktionsbroschüre aufgeführten Pferde im Namen des Hannoveraner Verbandes und für Rechnung der Aussteller (Einlieferer/Beschicker) öffentlich versteigert im Sinne der §§ 383 Abs. 3, 474 Abs. 2 BGB. Die Vorschriften des Verbrauchgüterkaufs (§§ 474 ff. BGB) finden keine Anwendung.

Eintrittskarten sind für jedermann (solange der Vorrat reicht) käuflich zu erwerben.

2.2 Die zur Versteigerung kommenden Fohlen werden in der Auktionshalle mit Mutterstute an der Hand vorgestellt. Das Ausbieten der Fohlen erfolgt in Euro. Die Fohlen werden mit 3.000,00 € angeboten. Es werden nur Mehrgebote von mindestens 300,00 € angenommen.

2.3 Falls Zweifel über die Gültigkeit des Zuschlages entstehen, die sofort geltend zu machen sind, kann das Angebot wieder aufgenommen und fortgesetzt werden. Die Anmeldung von Zweifeln über die Gültigkeit des Zuschlages ist auch dann zulässig, wenn der Kaufzettel bereits unterschrieben ist, muss jedoch spätestens bis zum endgültigen Zuschlag des letzten Fohlens der Auktion erfolgen. Zweifel über die Gültigkeit des Zuschlages können nur Bieter des betreffenden Fohlens, der Auktionator oder der Veranstalter anmelden. Über die Zweifel entscheidet eine Kommission, bestehend aus dem Geschäftsführer des Verbandes, dem Auktionsleiter und dem Auktionator. Die Entscheidung über die Aufhebung des Zuschlages bedarf der Einstimmigkeit.

2.4 Unterzeichnet der Käufer den Kaufzettel nicht oder gibt er während der Auktion zu erkennen, dass er das Fohlen nicht abnimmt, kann das Fohlen nach Ermessen des Auktionators noch einmal versteigert werden. Der erste Käufer haftet dem Verband und dem Aussteller für einen etwaigen Mindererlös.

3. Abrechnung und Bezahlung

3.1 Der Hannoveraner Verband erhebt für seine Tätigkeit als Kommissionär eine Kommissionsgebühr, die sich nach dem Zuschlagpreis richtet, sowie Kosten und Steuern. Die Bezahlung ist sofort nach Zuschlag fällig. Bei der im Auktionsbüro eingerichteten Kasse ist der Rechnungsbetrag in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu bezahlen. Kosten und Zinsen, die durch die Einlösung des Schecks entstehen, trägt der Käufer. Sofern Rechnungsstellung ausdrücklich vereinbart ist, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von sieben Tagen zu überweisen. Von Käufern aus dem Ausland wird die anfallende Gebühr für die Serviceleistung des Amtstierarztes erhoben.

3.2 Der Rechnungsbetrag wird wie folgt berechnet:

Zuschlagpreis
 + 6% Kommissionsgebühr
 = Nettobetrag
 + Umsatzsteuer, gem. § 12 (2) UStG (19%)
 = Bruttopreis
 + 1,25% Versicherung zuzüglich Versicherungssteuer (19%)
 + 60,00 Euro tierärztliche Untersuchung bei der Abnahme plus 19% Umsatzsteuer auf diese (gemäß §§ 12,2 UStG)
 = **Abrechnungsbetrag**

3.3 Alle Fohlen sind vom Hannoveraner Verband versichert. Der jeweilige Vertrag geht auf den Käufer mit Zuschlag als Rechtsnachfolger über. Die Abrechnung der Versicherungsprämie erfolgt mit der Auktionsabrechnung.

3.4 Die Beschicker behalten sich das Eigentum am jeweiligen Fohlen gemäß § 449 BGB bis zur vollständigen Zahlung des Abrechnungsbetrages und etwaiger Nebenkosten vor. Der Hannoveraner Verband ist befugt, die Zahlung in Empfang zu nehmen und ggf. gegen den Käufer Klage auf Zahlung des Abrechnungsbetrages zu erheben.

4. Beschaffenheit der Fohlen

4.1 Die nachfolgend aufgeführten Eigenschaften der Fohlen sind diejenigen Beschaffenheitsmerkmale im Sinne des Gesetzes, die ausschließlich Gegenstand des Erfüllungsanspruches des Käufers sind: Abstammung, Geschlecht, Alter, Farbe, ggf. Stutenprüfungsergebnisse der Mutter. Soweit die Auktionsbroschüre ein Bild und/oder einen Kurzkomentar darstellt, sind dies Eindrücke des Fohlens bei Drucklegung der Broschüre, ohne dass Verkäufer oder Verband eine Zusicherung hinsichtlich besonderer Fähigkeiten des Fohlens abgeben wollen. Diese Kommentare sind keine Beschaffenheitsvereinbarung.

4.2 Aktuelle gesundheitliche Beeinträchtigungen und wesentliche Änderungen der Beschreibung eines Fohlens werden durch das Schlussprotokoll, genannte „Letzte Meldungen“, und/oder durch den Auktionator bekannt gegeben.

4.3 Weitere Beschaffenheitsmerkmale sind nicht Vertragsgegenstand.

5. Haftung des Ausstellers

5.1 Aussteller und Hannoveraner Verband als Kommissionär haften für Sachmängel für die unter Abschnitt 4 angegebenen Beschaffenheitsmerkmale nach den gesetzlichen Vorschriften mit folgenden Einschränkungen:

5.2 Die Nachlieferung als Nacherfüllungsanspruch wird ausgeschlossen. Die Nachbesserung wird insoweit beschränkt, als nach einem für beide Parteien verbindlichen Gutachten eines Gutachters von der tierärztlichen Hochschule Hannover die Heilung einer Erkrankung nicht binnen sechs monatiger Behandlungsdauer zu erwarten ist.

5.3 Der Anspruch auf Minderung wird ausgeschlossen.

5.4 Rücktritt vom Verträge: Bei sehr erheblichen Abweichungen von der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit des Fohlens zum Zeitpunkt des Gefahrüberganges haften der Aussteller und der Hannoveraner Verband auf Rücknahme des Fohlens und Rückzahlung des Kaufpreises.

5.5 Ansprüche auf Schadensersatz werden begrenzt auf die nachfolgend abschließend aufgeführten Ansprüche: Transportkosten vom Auktionsstall zum Käuferstall innerhalb Deutschlands, übliche Stall- und Futterkosten, die Kosten der tierärztlichen Untersuchung und Schmiedekosten sowie notwendige Kosten für die tierärztliche Versorgung.

5.6 Sämtliche Ansprüche aus Mängelhaftung verjähren bei den Käufern, die Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind, innerhalb von zwei Jahren nach Gefahrübergang. Bei Verkäufen an Käufer, die nicht Verbraucher im Sinne des Gesetzes sind, verjähren sämtliche Ansprüche auf Sachmängelhaftung acht Wochen nach Gefahrübergang.

5.7 Außerhalb der vereinbarten Beschaffenheitsmerkmale haften der Aussteller und der Hannoveraner Verband nicht. Insofern werden die Fohlen verkauft wie besichtigt unter Ausschluss jeglicher Sachmängelhaftung. Insbesondere wird keine Haftung übernommen für den Gesundheitszustand der Fohlen. Der Verband haftet nicht für die Richtigkeit der Befunderhebung und Bewertung aus diesen Befunderhebungen durch die selbständigen Tierärzte.

5.8 Von allen Haftungsbeschränkungen der Ziff. 5 sind ausgenommen: Schadenersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder des Verbandes oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers oder des Verbandes beruhen.

Weiter sind von allen Haftungsbeschränkungen sonstige Schäden ausgenommen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder des Verbandes oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen dieser beruhen.

6. Gesundheitsstatus – keine zugesagte Beschaffenheit

6.1 Außerhalb der Beschaffenheitsvereinbarung werden alle zum Verkauf gestellten Fohlen durch selbständige Tierärzte klinisch untersucht. Der Umfang der Untersuchungen und die erhobenen Befunde werden durch ein Gesundheitsattest dokumentiert.

Diese Atteste stehen allen Kaufinteressenten, deren Bevollmächtigten und den sie beratenden Tierärzten zur eigenverantwortlichen Kenntnisnahme, Auswertung und Überprüfung zur Verfügung, bei dem Tierarzt Dr. Frank Reimann, Lindhooper Straße 92, 27283 Verden.

6.2 Die Ergebnisse der Untersuchung der Tierärzte, deren Befunderhebung und Bewertungen sind eigenständige Leistungen dieser Tierärzte. Sie sind nicht Beschaffenheitsmerkmale oder Vertragszusage des Hannoveraner Verbandes oder des Ausstellers. Die Tierärzte sind nicht Erfüllungsgehilfen des Verbandes oder des Ausstellers, sondern selbständig beratend tätig.

7. Abnahme und Gefahrenübergang

7.1 Mit dem Zuschlag ist der Kaufvertrag über das jeweilige Fohlen abgeschlossen.

Die tierärztliche Abnahme und Übergabe der Fohlen erfolgt in Verden in vorgegebenen Abnahmewochen entsprechend des Alters des Fohlens. Der Übergabetermin wird durch den Hannoveraner Verband e.V. koordiniert. Der Aussteller wird zu der Abnahme einen Tierarzt bitten, der eine klinische Untersuchung des Fohlens mit Standard einer üblichen Ankaufuntersuchung vornimmt und darüber ein Attest ausstellt. Dieses Abnahmeprotokoll wird dem Hannoveraner Verband e.V. zugestellt. Die Kosten der Untersuchung trägt der Käufer. Der Käufer hat das Recht, zusätzlich einen eigenen Tierarzt zur Abnahme hinzuzuziehen. Bei abweichenden Feststellungen der Tierärzte wird der für die Abnahme relevante Gesundheitszustand verbindlich durch die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover festgestellt. Die mit den vorgenannten Untersuchungen verbundenen Kosten trägt der Käufer.

7.2 Eine röntgenologische Untersuchung erfolgt nicht.

7.3 Bis zur Abnahme trägt der Aussteller das Risiko der zufälligen Verschlechterung oder des Unterganges. Ebenso trägt der Aussteller bis zu diesem Zeitpunkt alle Unterhaltskosten, einschließlich Schmied und Tierarzt.

8. Änderungen, anwendbares Recht, Gerichtsstand und Salvatorische Klausel

8.1 Der Auktionator und Hannoveraner Verband behalten sich Änderungen des Ablaufs der Veranstaltung vor.

8.2 Für die Auktion gilt deutsches Recht unter Ausschluss der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts in Form der Spezialnormen dieser Auktionsbedingungen.

8.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Verden. Für den Fall, dass der Käufer kein Kaufmann ist, gilt die Gerichtsstandsvereinbarung gem. 38 Abs. 3 Nr. 2 ZPO nur dann, wenn der Käufer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz aus Deutschland in ein anderes Land verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

8.4 Sollten einzelne Regelungen oder Teile derselben unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Regelung soll eine Regelung gelten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.

Stand 01.03.2018

1. General Information

The Hannoveraner Verband e.V., Lindhooper Straße 92, D-27283 Verden, organizes public auctions to sell the horses of its members by an officially appointed and sworn auctioneer. It sells the horses in the auction in its own name on account of the vendor (commission business).

2. The Auction

2.1 The horses described in the catalogue are sold during the public auction in the name and for the account of the exhibitor (supplier) as laid down in §§ 383, paragraph 1, 474, paragraph 1, German Civil Code. Therefore, the rules for the purchase of consumer goods (§§ 474 ff BGB) are not applicable.

Tickets are available for everybody (as long as stocks last).

2.2 During the auction, the foals put up for auction will be presented with their dams. They will be offered for sale in Euro. Minimum auction sales prices for foals will be Euro 3,000.00. Bids of at least Euro 300 will be accepted only.

2.3 Should any doubts arise as to the validity of the knock-down price, they have to be claimed at once and the offer for sale can be taken up again. This is also permitted if the purchase note has already been signed, however, latest until the last foal of the auction was knocked-down. Only the bidders of the corresponding foal, the auctioneer or the Organizer are allowed to raise an objection as to the validity of the knock-down price. A commission, consisting of the Manager of the Hannoveraner Verband, the Auction Management and the auctioneer will decide on all objections. An accepted bid shall only be cancelled if the commission decides unanimously.

2.4 Provided the buyer does not sign the purchase note or if he makes known during the auction that he will not take the foal, the auctioneer shall be entitled to decide to put up the foal for auction again. The first buyer shall be held liable for possible reductions in price.

3. Settlement and Payment

3.1 For its activity as a commission agent, the Hannoveraner Verband raises a commission fee. The amount to be paid depends on the knock-down price. Additional handling fees and taxes will be charged as well. The payment is due immediately upon adjudication. The payment has to be effected either in cash or by means of a bank-confirmed cheque. Cheque collection fees or interest rates have to be paid by the purchaser. Invoice can be arranged. In this case, the amount has to be transferred within seven days. Foreign customers have to pay the fee for official veterinarian services.

3.2 The account will be rendered as follows:

Knock-down price
 + auction fee in the amount of 6% of the knock-down price
 = Net amount
 + VAT, acc. to § 12 (2) German turnover law (19%)
 = Settled price
 + 1.25% insurance plus insurance tax (19%)
 + 60 Euro vet check at time of transfer plus 19% VAT on this amount (as is laid down in §§ 12,2 German VAT Act)
 = **final balance amount**

3.3 All foals are insured by the Hannoveraner Verband. The new owner shall be the legal successor of each insurance contract. The insurance premium shall be settled with the auction statement.

3.4 According to § 449 German Civil Code, the foals shall remain property of the vendors unless the final balance amount and possible additional expenses have been completely settled.

4. Characteristics of the Foals

4.1 The following features describe the necessary characteristics legally required for all foals, and they are exclusively subject to buyer's legal rights: pedigree, sex, age, colour and – if available – mare performance test results of the dam. Photos and/or short statements published in the auction catalogue are only based on first impressions of the foal at the date of brochure print. Both, nor the vendor nor the Hannoveraner Verband, make any assurance or evaluation in the sense of a guarantee of special qualities. These comments are no statements about the foals' characteristics.

4.2 Current health problems or considerable changes of catalogue descriptions will be published in a final report called „Latest News“ and/or be announced by the auctioneer.

4.3 Additional features are not subject of this contract.

5. Liability of the Exhibitor

5.1 The exhibitor will assume liability for material defects relating to the characteristics mentioned under section 4, in accordance with the legal regulations, however, with the following restrictions:

5.2 Claims for later fulfilment shall be prohibited. Claims for replacement shall be restricted to the report of an expert of the Veterinarian University in Hanover, stating that healing of a disease is not to be expected within a period of six months of treatment.

5.3. The claim for reduction shall be prohibited.

5.4 Cancellation of contract: If – at the time of transition of liability – the foal's constitution differs considerably from the one mentioned in the contract, the vendor of the foal and the Hannoveraner Verband shall be held liable and has to accept a return of the foal and a repayment of the auction sales price.

5.5 All claims for refunds shall be restricted to the following rights: refunding the costs for the transport of the foal from the auction premises to the buyer's stable (within Germany), regular costs for boarding and food, costs for the farrier, for necessary veterinary inspections and treatments.

5.6 All claims resulting out of liability for defects shall become statute-barred within two years after transition of liability for customers who are consumers as laid down in § 13 German Civil Code if they purchase a horse from contractors as laid down in § 14 German Civil Code. All claims for material defects become statute-barred within eight weeks after transition of liability for transactions between purchasers who are no consumer within the meaning of Law and for purchasers who are consumers.

5.7 The exhibitor and its representative, the Hannoveraner Verband, do not assume any liability for other characteristics than the ones stipulates in the contract. The foals are sold as inspected, excluding any liability for material defects. No liability will be assumed for the foal's health status. Apart from that, the Hannoveraner Verband shall not be held liable for the accuracy of the veterinarian inspections and the corresponding evaluations of the independent veterinarians.

5.8 Limitation of liability as stipulated under no. 5 does not include:

claims for damages, resulting out of an impairment of life, body or health, based on grossly negligent violation of duty by the vendor or the Hannoveraner Verband or based on intention and gross negligence of a legal representative or vicarious agent of the vendor or the Hannoveraner Verband.

Besides, limitation of liability does not include damages resulting out of a grossly negligent violation of duty by the vendor or the Hannoveraner Verband or a legal representative or vicarious agent.

6. State of Health – No Guaranteed Constitution

6.1 Apart from the characteristics as stated in the contract, all foals put up for auction shall be examined by vendors' independent veterinarians before the auction. A health certificate shall be issued to state extend and result of the examination.

All health certificates shall be available for potential customers, their representatives and advising veterinarians in the office of Dr. Frank Reimann, Lindhooper Straße 92, D-27283 Verden.

6.2 The results of the veterinarian reports, their statements and evaluations, are independent service offers of these veterinarians. They are no characteristics or contractual promise of the Hannoveraner Verband or the exhibitor. The veterinarians are not the servants of the Hannoveraner Verband or the exhibitor, but independently working experts.

7. Removal and Transition of Liability

7.1 The sales contract for the individual foal shall be concluded with the acceptance of the bid.

The veterinary approval and transfer of the foal takes place in Verden in defined transfer weeks depending on the age of the foal. The Hannoveraner Verband will arrange the transfer date. At the date of transfer, the exhibitor shall ask a vet to do a clinical health examination and to issue a corresponding certificate. The exhibitor undertakes to ensure that this certificate will be handed over to the Hannoveraner Verband e.V. The purchaser shall bear the costs for this examination. The Buyer has the right to consult another vet additionally. In case of different findings the health state relevant for the transfer will be observed by the Veterinarian University in Hanover. The cost of the abovementioned examinations are covered by the buyer.

7.2 No X-ray examination is required.

7.3 The exhibitor bears the risk of a deterioration of the foal's health resp. an accidental decline until the buyer takes the foal. The exhibitor shall also bear all upkeep expenses including costs for the farrier and veterinarian.

8. Alterations, Governing Law, Place of Jurisdiction and Severability Clause

8.1 The auctioneer and the Hannoveraner Verband reserve the right to change the auction schedule.

8.2 For the auction the German Civil Law applies excluding the rules on the conflict of laws and the UN CISG in special norm of these auction conditions.

8.3 Place of fulfilment and place of jurisdiction shall be Verden. Provided the purchaser is no entrepreneur, the jurisdiction clause as laid down in § 38, paragraph 3 no. 2 German Civil Process Order, shall only apply if the purchaser changes his residence from Germany to another country or if his place of residence is unknown by the time the complaint is filed.

8.4 Should one of the afore mentioned arrangements or part of an arrangement be void or become void, all other clauses shall not be effected at all. The void arrangements shall be replaced by a valid condition that aims to match the commercial requirements of the void arrangement.

Effective as of March 1, 2018

In case of doubt, the German version of these conditions of sale shall apply.